

Gericht und Gnade

Gottes Wesen	
Gott ist Liebe. 1. Joh. 4, 8	<p>Die Liebe Gottes kennt keine zeitliche und räumliche Begrenzung.</p> <p>Es gibt kein Geschöpf, das zur irgendeiner Zeit von Gott nicht mehr geliebt wäre.</p> <p>Gottes Verstoßen und Betrüben ist zwischenzeitliches Gerichts- und Erziehungshandeln.</p>
Die Liebe vergeht niemals . 1. Kor. 13, 8	
Denn so hat Gott die Welt geliebt. Joh. 3, 16	
Denn nicht für ewig verstößt der Herr, sondern wenn er betrübt hat, erbarmt er sich nach der Fülle seiner Gnadenweise. Denn nicht von Herzen demütigt und betrübt er die Menschenkinder.	
<i>Klag. 3, 31-33</i> Aber Gott will nicht das Leben wegnehmen, sondern er hat die Absicht, dass der Verstoßene nicht von ihm weg verstoßen bleibt. 2. Sam. 14, 14b	

Gottes Wille	
Unser Heiland-Gott will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 1. Tim. 2, 4	Das will Gott!
Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in Christus für die Verwaltung bei der Erfüllung der Zeiten: alles zusammenzufassen (wörtlich: alles unter ein Haupt zu vereinigen) in Christus, das was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist – in ihm. Eph. 1, 9-10	
... der alles nach dem Rat seines Willens wirkt. Eph. 1, 11	Das kann Gott auch alles!
Mein Ratschluss soll zustande kommen, und alles , was mir gefällt, führe ich aus. Jes. 46, 10	
Denn wer unter euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht vorher hin und berechnet die Kosten, ob er das Nötige zur Ausführung habe? Lukas 14, 28-30	Vor Grundlegung der Welt hat Gott schon berechnet, dass er das alles vollbringen kann!
Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt! Siehe euer Haus wird euch öde gelassen werden, denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, bis ihr sprecht: „Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ Mt. 23,37-39	Das Gnadenangebot an Israel wurde abgelehnt, deswegen kommen sie ins Gericht, „bis“ sie sprechen: „...“
Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird und so wird ganz Israel errettet werden ... Röm. 11,25	Gottes Gericht ist nicht ohne Ende!
Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch die, welche ihn durchstochen haben, und wehklagen werden seinetwegen alle Stämme der Erde. Ja, Amen. Off. 1,7	Das ist die Bezeugung Gottes: Alle Menschen werden zu ihm umkehren!
Ich habe bei mir selbst geschworen, aus meinem Mund ist Gerechtigkeit hervorgegangen, ein Wort, das nicht zurückkehrt: Ja, jedes Knie wird sich vor mir beugen, jede Zunge mir schwören und sagen: Nur in dem Herrn ist Gerechtigkeit und Stärke. Zu ihm wird man kommen, und es werden alle beschämt werden, die gegen ihn entbrannt sind. Jes. 45, 23-24	
... damit im Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne , dass Jesus Christus Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. Phil. 2, 10-11 <i>alle Vorkommen von exhomologeo („bekennen, eingestehen, preisen“) im NT:</i> Mk.1,5; Jak.5,16; Apg.19,18; Mt. 11,25; Rö.14,11; Rö.15,9; Mt.3,6; Lk.10,21; Lk.22,6	bekennen = exhomologeo (gr.) = aus sich heraus mit Gott übereinstimmen (freiwilliges, nicht erzwungenes Bekenntnis!)
Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet! 1. Kor. 11, 31	Weg der Gemeinde (Alternative: Gericht und Zerbruch!)

Gericht und Gnade

Wesen und Zweck der Gerichte Gottes	
... der (Gott) einem jeden vergelten wird nach seinen Werken. <i>Röm. 2, 6</i>	1. Strafzweck: Vergeltung und Strafausgleich
Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. <i>Off. 20, 12</i>	
Da ist kein Gerechter, auch nicht einer. <i>Röm. 3,10</i>	Alle verdienen Gericht!
Jener Knecht aber, der den Willen seines Herrn wusste und sich nicht bereitet, noch nach seinem Willen getan hat, wird mit vielen Schlägen geschlagen werden, wer ihn aber nicht wusste, aber getan hat, was der Schläge wert ist, wird mit wenigen geschlagen werden; und wem man viel anvertraut hat, von dem wird man desto mehr fordern. <i>Luk. 12, 47-48</i>	Es gibt jedoch keine Einheitsstrafe sondern Unterschiede im Strafmaß! Vergebung gibt es in Christus!
Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als euch. ... Dem Sodomor Land wird es erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als dir. <i>Mt. 11, 22-24</i>	
... und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes. <i>Röm. 2, 5</i>	Gottes Gericht ist gerecht!
Wer aber kann den Tag seines Kommens ertragen und wer wird bestehen bei seinem Erscheinen? Denn er wird wie das Feuer eines Schmelzers und wie das Laugensalz von Wäschern sein. Und er wird sitzen und das Silber schmelzen und reinigen und sie läutern wie Gold und wie Silber, ... <i>Mal. 3, 2-3</i>	2. Strafzweck: Resozialisierung, positives Vollzugsziel Gericht ist Reinigungsprozess! Gottes Gerichte sind Weg, nicht Ziel! Gott richtet nicht hin sondern her!
Denn wenn deine Gerichte die Erde treffen, lernen die Bewohner des Erdkreises Gerechtigkeit. <i>Jes. 26, 9b</i>	
... wenn aber jemand gegen den Heiligen Geist reden wird, dem wird nicht vergeben werden, weder in diesem Zeitalter noch in dem zukünftigen. <i>Mt. 12, 32</i>	Die Übersetzung von Äon (gr.) ist Zeitalter, nicht Ewigkeit. Es gibt mehrere aufeinanderfolgende Zeitalter.
... damit er in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus. <i>Eph. 2, 7</i>	
... vor den Zeitaltern ... <i>1. Kor. 2, 7</i>	Das Gericht des äonischen Feuers wird ein Ende haben. Es gibt kein endloses Gericht Gottes!
Sodom und Gomorra ..., als ein Beispiel vorliegen, in dem sie die Strafe des äonischen Feuers erleiden. <i>Judas 7</i>	
Und ich wende ihr Geschick, das Geschick Sodoms und ihrer Töchter ... <i>Hes. 16, 53-55</i>	

Letzter Horizont der Wege Gottes	
... dass auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit freigemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. <i>Röm. 8, 21</i>	<u>Letzter Horizont:</u> Gott alles in allem/n!!!
Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin sind alle Dinge! Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen. <i>Röm. 11, 36</i>	
Wenn ihm (Jesus Christus) aber alles unterworfen ist, dann wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott alles in allem/n sei . <i>1. Kor. 15, 28</i>	
Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer ist, und alles, was in ihnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und die vier lebendigen Wesen sprachen: Amen! Und die Ältesten fielen nieder und beteten an! <i>Off. 5, 13-14</i>	